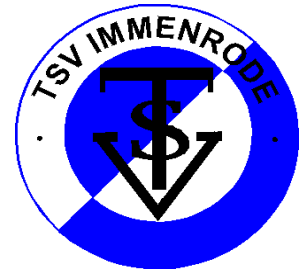


TSV Immenrode e.V.

Der Vorstand



Bericht über das Sportjahr 2003

Inhalt:

I. Jahresbericht

- Allgemein
- Mitgliederentwicklung
- Finanzentwicklung
- Personelle Veränderungen
- Veranstaltungen
- Besondere Ereignisse

II. Chronik der Vereinsdaten

- Sportangebote und Akzeptanz
- Aufgaben und Ziele
- Mitglieder
- Finanzen und Vereinsbeiträge
- Mitarbeiter
- Sport- und Jugendheim

I. Jahresbericht

Allgemein

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

schon wieder ist ein Jahr zu Ende und ich gebe heute den Geschäftsbericht zum 21zigsten Mal ab. Nun, was war in diesem Jahr 2003 im TSV los und was bringen uns die nächsten Jahre?

Bevor ich mich mit dem Berichtsjahr im einzelnen beschäftige, möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen, Vorstandskollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die sehr gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr recht herzlich bedanken. Mein Dank gilt auch den Sponsoren unseres Vereins, die uns im vergangenen Jahr sehr stark unterstützt haben.

Nach der Vorstandswahl am 22. Februar 2003 hat sich der Vorstand tatkräftig in die Vereinsarbeit gestürzt und sich als Auftakt für die Wahlperiode 2003 - 2005 Ziele gesetzt und bereits im ersten Jahr Ergebnisse vorgelegt:

- So will der Vorstand die überfachliche allgemeine Jugendarbeit intensivieren. Wir wollen unseren jugendlichen Mitgliedern die Chance bieten, ihre Interessen zu formulieren, zu vertreten und umzusetzen. Auf diesen Punkt komme ich später zurück.
- In der Finanzwirtschaft will der Vorstand nicht mehr ausgeben als eingenommen wird. Schon die Planungen für die Budgets der Sport- und Serviceabteilungen im Rahmen des Haushalts haben gezeigt, wie schwer es ist dieses Ziel schon 2004 zu erreichen. Am 31.12.2004 wird man das Ergebnis sehen.
- Die beengten Verhältnisse im Umkleidebereich des Sportheims führten zu dem Beschluss, die technischen und finanziellen Voraussetzungen für eine Erweiterung der Funktionsräume zu prüfen. Hierauf komme ich zurück.
- Erkennbare Reibungsverluste im Bereich des Jugend- und Herrenfußballs sollten aufgearbeitet und auf neue Grundlagen gestellt werden. Der Vorstand hat die Organisation überprüft und einvernehmlich zwischen allen Beteiligten eine Vereinbarung getroffen, die schon jetzt eine bessere Zusammenarbeit zwischen der Jugend- und Herrenfußballabteilung zeigt.
- Eine Präsentation des TSV in der Öffentlichkeit soll durch einen Internet-Beitrag entwickelt und auf dem neuesten Stand gehalten werden. Zwischenzeitlich steht unter – www.tsv-immenrode.de - ein Internetprogramm bereit, das alle Informationen über den TSV für Mitglieder und andere Interessierte bereitstellt. Alle Mitglieder sind aufgerufen, dem Vorsitzenden Internetbeiträge zum Thema TSV vorzuschlagen!

2003 ist auch der TSV von den notwendigen Sparmaßnahmen auf allen gesellschaftlichen Ebenen nicht verschont geblieben. Der Vorstand hat die notwendigen Konsequenzen gezogen und durch finanzielle Einschränkungen bei den Sport- und Serviceabteilungen des TSV den Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben im TSV hergestellt. Diese Probleme wurden insbesondere durch die rückwirkende Streichung der städtischen Fördermittel verursacht. So wurde allein der Förderbetrag für das Sport- und Jugendheim um 17 % gekürzt, was einen jährlichen Verlust von 600,- € für den TSV bedeutet. Das entspricht dem Beitrag von 11 erwachsenen Mitgliedern im TSV. Daneben wurden Zuschüsse für den Sportbetrieb gestrichen.

Für die Sportvereine in der Stadt Vienenburg war aber nicht allein die Streichung der Finanzen eine bittere Erfahrung, sondern die arrogante Art und Weise des Umgangs mit den Vereinen. Manche Politiker haben wahrscheinlich noch nicht erkannt, dass die Arbeit der politischen Parteien und der Sportvereine zwei Seiten der gleichen Medaille für das Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Vienenburg sind. Bisher habe ich von einem Sparbeitrag der Politiker für die städtischen Finanzen nichts gehört. Die Ratsfraktionen der Stadt Goslar spielen hier wohl eine Vorreiterrolle, wenn man dem Bericht in der GZ vom 24.01.2004 Glauben schenken kann.

Der Vorstand des TSV blickt optimistisch in die Zukunft. Wir müssen uns aber aktiv mit den längerfristigen Entwicklungen auseinandersetzen, die auf den TSV ungewollt zu rollen. So wird sich das Verhältnis zwischen älteren und jüngeren Mitgliedern im TSV zwangsläufig zu Gunsten der älteren verschieben, was sich auf die Vereinsangebote auswirken wird. Die Absicht der Politik, die ganztägige Betreuung der Kinder und Jugendlichen zu verstärken, wird ebenfalls nicht spurlos am TSV vorüber gehen. Der TSV muss sich in diese Entwicklungen aktiv einbringen, um die guten sportlichen - und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche nicht an andere Organisationen zu verlieren. Bei diesen Zukunftsfragen werden auch die heutigen Jugendlichen um Antworten gebeten, denn wir alle tragen die Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder. Um bei diesen komplizierten Zusammenhängen ein tragfähiges Konzept im Konsens mit allen Beteiligten entwickeln zu können, hat der Vorstand des TSV nach entsprechender Analyse der Vereinsjugendarbeit, ein Projekt zur Förderung angemeldet.

Die Bauplanung zur Erweiterung der Umkleide-, Schiedsrichter-, Material- und Sportlerbetreuungsräume musste der Vorstand aus finanziellen Gründen einstellen. Die notwendigen 100 T€ kann der TSV in diesen schwierigen Zeiten nicht schultern. Auch bei der Diskussion über die Erweiterung der Funktionsräume wurden wichtige Zukunftsfragen für den TSV und der damit verbundenen Lebensqualität in der Ortschaft Immenrode sehr deutlich. Der TSV mit seinen starken sportlichen und gesellschaftlichen Angeboten für Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern ist als stärkste Kraft mit über 650 Mitglieder aus Immenrode nicht wegzudenken. Deshalb sind alle Mitglieder aufgerufen ein Zukunftsprogramm für den TSV mit zu gestalten.

Mitgliederentwicklung

Nach dem Mitgliederverlust 2002 von 1,06 %, real 7 Mitglieder konnten 2003 wieder 6 Mitglieder gewonnen werden (+ 0,92 %). Wir hatten am 31.12.2003 insgesamt 658 (2002: 652) Mitglieder, die sich auf die Altersklassen wie folgt verteilen:

2003					2002	
1bis 18 Jahre	Jungens	0	129	267	40,6 %	40,5 %
	Mädchen	+ 3	138			
18 bis 40 Jahre	Herren	+ 5	92	141	21,4 %	23,0 %
	Damen	- 14	49			
Über 40 Jahre	Herren	+ 3	118	250	38,0 %	36,5 %
	Damen	+ 9	132			

Der Vorstand beobachtet verstärkt die Entwicklung der Altersklasse 18 bis 40 Jahre. Obwohl die rückläufige Entwicklung von 23 % auf 21,4 % teilweise mit der Altersentwicklung (36,5 % auf 38 %) begründet ist, verlieren wir doch im Damenbereich beim natürlichen Wechsel der Altersklasse real 5 Mitglieder.

Mitentscheidend für die Mitgliederentwicklung ist die Attraktivität der Angebote der Sportabteilungen. In der Weiterentwicklung der Sportangebote liegt auch die Hauptverantwortung der Abteilungsleiter im Vorstand. Die Qualität unserer Vereinsangebote ist letztlich ausschlaggebend für die Zukunft unseres TSV und wird deutlich in der Akzeptanz der Angebote durch die Vereinsmitglieder. Deshalb lenkt der Vorstand sein Augenmerk ganz besonders auf diesen Statistikbereich. Der Vorstand kann sich bei der Entwicklung des TSV in den letzten 20 Jahren mit seinen Ergebnissen sehen lassen. Trotzdem sollte der Vorstand auch hier sein Augenmerk auf die Entwicklung legen und – falls notwendig - Weichen umstellen, damit Kosten und Leistungen im Lot bleiben :

	2003		2002	
Fußball	- 7	106	- 23	113
Jugendfußball	- 5	79	- 3	84
Leichtathletik	- 35	130	- 17	165
Gymnastik/Turnen	- 13	396	+ 17	409
Tischtennis	+ 7	56	0	49
Volleyball	- 12	20	- 2	32

Trotz der Zunahme 2003 von 6 Mitgliedern ist die Zahl der Abteilungsmitglieder, mit Ausnahme der Tischtennisabteilung, rückläufig. Die Mitgliederentwicklung in der Leichtathletikabteilung bedarf der besonderen Aufmerksamkeit der Abteilungsführung, da 2002 und 2003 52 Abgängen nur 27 Zugänge gegenüberstehen.

Entwicklung der Finanzen

Der Vorstand hat 2003 beschlossen, den Verein in 6 Sportabteilungen und 3 Serviceabteilungen zu gliedern. Die Serviceabteilungen bedienen die Sportabteilungen, die letztlich die Nutznießer und Kostenträger dieser Serviceabteilungen sind:

Finanzstelle	Kosten 2003	Kosten 2002
Herrenfußball	- 1.828	- 534
Jugendfußball	- 33	+ 514
Leichtathletik	- 3.253	- 1.620
Gymnastik	+ 1.303	+ 4.948
Tischtennis	+ 605	+ 180
Volleyball	+ 382	+ 693
Sportheim	- 12.091	- 7.159
Sportplätze	- 1.903	- 596
Allgemeine Betriebe	+ 29.111	+ 27.912

Die Serviceabteilungen konnten 2002 noch 20.157 € den Sportabteilungen bereitstellen. Dieser Betrag verringerte sich 2003 auf 15.711 €. Entscheidend ist die Kostenentwicklung in der Serviceabteilung „Sportheim“. Für diese Entwicklung sind die Beschlüsse des Vorstands maßgebend, außerplanmäßig 2.000 € vorzeitig an Schulden abzutragen und 1.600 € für die Luftverbesserung im SJH zu investieren.

Die Bereitstellung von Finanzmittel abzüglich der Kosten der Serviceabteilungen 2003 reichte für die Abteilungen Herrenfußball, Jugendfußball und Leichtathletik nicht aus, ihren Finanzbedarf auszugleichen. Am Ausgleich von Kosten und Leistungen wird der Vorstand weiter arbeiten müssen.

Personelle Veränderungen

Hannelore Pieper, die mit Einschränkungen auf die Verwaltungsarbeit, die Leitung der Jugendfußballabteilung von Ralf (Jimmy) Reinecke 2003 vorübergehend übernommen hatte, ist im Berichtsjahr zurückgetreten. Die Leitung der Jugendfußballabteilung hat kommissarisch Torsten Köster übernommen. Für die Übernahme der allgemeinen Jugendarbeit erklärten sich Bernd Brennecke und Dirk Ladisch bereit. Für den Betrieb der Sportplätze konnte der Vorstand Thomas Schulz gewinnen. Im Sportheimbereich schied Tanja Krause-Pohl aus und Gudrun Warnecke wurde gewonnen.

Besondere Veranstaltungen

Keine

Besondere Ereignisse

Keine

II. Chronik der Vereinsdaten

Sportangebote und Akzeptanz

Eine wesentliche Aufgabe des Vorstandes ist die Entwicklung der Sportangebote. Die Messzahl für die Attraktivität der Vereinsangebote ist die Entwicklung der Mitgliederzahl insgesamt und speziell das Verhältnis der Abteilungssparten zu den Mitgliedern, die der Abteilung angehören.

Jahr	Gesamt	Fußball	JFußball	Leichtathletik	Gymnastik	Tischtennis	Volleyball
1999	573	130	80	181	227	47	38
2000	626	128	91	177	336	49	38
2001	659	136	87	182	382	49	34
2002	652	113	84	165	409	49	32
2003	658	106	79	130	396	56	20

Sparten und statistische Zahl der Spartenmitglieder

	2002	2003
Herrenfußball	1 : 98	1 : 92,5
Jugendfußball		
Leichtathletik		
Männersport	1 : 55	1 : 43
Kleinkinder-Turnen		
Gymnastik für Damen		
Aerobic		
Aerobic für Jugendliche		
Kinder-Fitness	1 : 37	1 : 36
Eltern-Kind-Turnen		
Kindertanz		
Geräteturnen		
Wirbelsäulengymnastik		
Walking im Sommer		
Nordic Walking		
Seniorenturnen		
Tischtennis Herren	1 : 24,5	1 : 28
Tischtennis Jugend		
Volleyball	1 : 32	1 : 20

Entwicklung des Organisationsgrades

Jahr	Gesamtzahl der Mitglieder	Zahl der Mitglieder in den Abteilungen	Organisationsgrad
1999	573	702	122,5 %
2000	626	819	130,8 %
2001	659	870	132,0 %
2002	652	854	130,9 %
2003	658	787	119,6 %

Zahl der nachgewiesenen Jahresstunden für Übungs- und Trainingsstunden

Jahr	Gesamt	Fussball	JFussball	Leichtathletik	Gymnastik	Tischtennis	Volleyball
2003		-	-	61	214	-	-

Aufgaben und Ziele

Die Vereinsaufgaben sind in § 2 Abs. 2 Satzung festgelegt:

1. Planmäßige Förderung des Sports.
2. Durchführung von sportlichen Veranstaltungen.
3. Heranbildung des Vereinsnachwuchses.
4. Pflege und Förderung allgemeiner Freizeitgestaltung.

Der Vorstand beschließt Arbeitsziele und Handlungsfelder, um für die Vereinsmitglieder auf Dauer anforderungsgerechte Angebote bereit zu stellen.

Ziele und Handlungsfelder 2003 bis 2005

Allgemeine Jugendarbeit (I.4)

Der Vorstand will die überfachliche abteilungsübergreifende Jugendarbeit intensivieren und fördern. Jungen Menschen im TSV soll die Chance geboten werden, ihre Interessen im TSV zu formulieren, zu vertreten und umzusetzen.

Ausgleich des Vereinshaushalts (III.1)

Der Vorstand will ab 2004 seinen Haushalt wieder ausgleichen.

Erweiterung der Funktionsräume des Sport- und Jugendheims (IV.1)

Der Vorstand will prüfen, ob eine Erweiterung der Funktionsräume technisch und finanziell machbar ist.

Neuorganisation der Fußball- und Jugendfußballabteilung ((IV.2)

Der Vorstand will die Leistungsfähigkeit des Fußballs im TSV verbessern.

Öffentlichkeitsarbeit des TSV (IV.4)

Der Vorstand will für die Vereinsmitglieder und andere Interessierte eine Internetplattform bereitstellen.

() Handlungsfelder nach § 4 der Geschäftsordnung

Mitglieder

Ohne Mitglieder gibt es keinen Verein. Die Mitglieder bilden mit ihren persönlichen und finanziellen Vereinsbeiträgen die Grundlage für die Vereinsprodukte. An der Entwicklung der Mitgliederzahlen und der Mitgliederstruktur kann man die Qualität der Vereinsleistungen und einen Änderungsbedarf messen. Interessant ist auch die Zahl der auswärtigen Mitglieder. Zukunftsgerichtet wird sich die Altersstruktur der Mitglieder in Richtung "über 40 Jahre" entwickeln. Deshalb muss der Verein Produkte für diese Altersgruppe weiterentwickeln.

Entwicklung (Stand zum 31.12. eines Jahres)

Jahr	In %	Gesamt
1999		573
2000	+ 9,25	626
2001	+ 5,27	659
2002	- 1,06	652
2003	+ 0,92	658

Altersstruktur und Geschlechterverteilung (Stand zum 31.12. eines Jahres)

Jahr	1 bis 18 Jahre		19 bis 40 Jahre		Über 40 Jahre	
	Jungens	Mädchen	Männer	Damen	Männer	Damen
1999	130	104	91	61	101	86
	40,8 %		26,5 %		32,6 %	
2000	133	113	84	80	113	103
	39,3 %		26,2 %		34,5 %	
2001	136	136	96	73	104	114
	41,3 %		25,6 %		33,1 %	
2002	129	135	87	63	115	123
	40,5 %		23,0 %		36,5 %	
2003	129	138	92	49	118	132
	40,6 %		21,4 %		38,0 %	

Herkunftsorte und Anzahl der Mitglieder (Stand zum 31.12. eines Jahres)

Orte	2001	2002	2003
Bad Harzburg	8	4	8
Braunschweig	1	1	0
Goslar	57	58	57
Langersheim	2	2	1
Liebenburg	5	3	3
Vienenburg	585	583	588
Werningerode	0	0	1
Wülperode	1	1	0

Finanzen und Vereinsbeiträge (Stand zum 31.12. eines Jahres)

Gesamtentwicklung (Stand zum 31.12. eines Jahres)

Jahr	Betriebs-		Vermögen	Investitionen	Rücklagen	Forderungen	Schulden
	Einnahmen	Ausgaben					
1999	68.514	70.143	137.919	5.195	7.400	4.171	0
2000	64.599	65.321	132.015	789	4.626	1.426	8.129
2001	76.061	68.568	128.931	0	6.258	4.676	6.771
2002	73.321	75.593	127.388	0	8.224	1.149	6.313
2003	75.305	75.993	127.472	1.643	6.452	1.549	3.422

Angaben in €uro

Bilanz der Sportabteilungen und Serviceabteilungen (Stand zum 31.12. eines Jahres)

Jahr	Sportabteilungen						Serviceabteilungen		
	Fußball	Jugend- fußball	Leicht- athletik	Gymnastik	Tisch- tennis	Badminton ¹ Volleyball	Sportheim	Sportplatz	Allgemeine Betriebe
1999	- 1.389	- 730	- 2.102	+ 2.070	+ 700	+ 669	- 12.361	- 295	+ 23.943
2000	- 1.533	- 707	- 2.106	+ 640	- 184	+ 539	- 7.456	- 3.069	+ 19.441
2001	+ 680	+ 111	- 481	+ 7.475	+ 604	+ 934	- 3.612	- 1.649	+ 28.830
2002	- 534	+ 415	- 1.620	+ 4.948	+ 180	+ 693	- 7.159	- 596	+ 27.912
2003	-1.828	-33	-3.253	+ 1.303	+ 605	+ 382	- 12.091	- 1.903	+ 29.111

Angaben in €uro

Entwicklung der Vereinsbeiträge (Betrag je Monat in €uro)

Beitragsgruppen	1997	1999	2001	2003	
	Kinder	2,26 €	2,76 €	3,33 €	3,83 €
Jugendliche	2,26 €	2,76 €	3,33 €	3,83 €	15 %
Erwachsene	4,02 €	4,02 €	4,58 €	5,08 €	10,9 %
Familien	8,04 €	9,55 €	11,25 €	12,75 €	13,3 %
Inaktive über 65jährige auf Antrag	-	-	4,17 €	4,58 €	9,8 %

Mitarbeiter

Die Leistungen des TSV können nur mit der notwendigen Anzahl und Qualität von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erbracht werden. Der TSV ist ein Sportverein und kein Dienstleistungsunternehmen, deshalb ist jedes Mitglied gefordert, etwas zu tun, damit es immer besser wird. Mitglieder, die in dem Glauben leben, mit dem geringen Vereinsbeitrag die Produkte des Vereins abfordern zu können, ohne etwas von sich selbst einzubringen, sollten in ein Fitnessstudio gehen.

¹ Badminton wurde 2002 eingestellt

Jahr	Gesamt	Vorstand Ehrenrat Prüfer	Fußball	Leichtathletik	Gymnastik	Tischtennis	Sportheim	Sportplatz Platzkas- sierer
2000	32	11	3	6	6	1	4	1
2001	33	12	3	6	6	1	4	1
2002	46	17	11	5	5	1	4	3
2003	45	18	7	4	7	1	5	3

Sport – und Jugendheim

Die Serviceabteilung „Sport- und Jugendheim“ bedarf einer differenzierten Betrachtung durch den Vorstand, weil der wirtschaftliche „Gaststättenbetrieb“ als Teil der Gesamtkosten des Sport- und Jugendheims immer einer strengen Kritik nach dem Motto „Warum sollen wir einen Gaststättenbetrieb fördern?“ ausgesetzt ist. Zur Aufteilung der Gemeinkosten, das sind die nicht direkten Kosten, wurde die Grundfläche der Teilbereiche (69,1 m² Gaststätte / 106,3 m² Funktionsbereich) herangezogen.

Jahr	Gesamtkosten	Zuschuss Gaststättenbetrieb	Zuschuss Funktionsbereich
2000	7.456	5.787 77,6 %	1.669 22,4 %
2001	4.993	4.130 82,7 %	863 17,3 %
2002	7.159	6.585 92,0 %	574 8,0 %
2003	12.091	5.044 41,7 %	7.047 58,3 %

Die Förderungsbeträge, Investitionen und Kapitaldienste wurden ausschließlich den Funktionsbereichen zugeordnet.

Der Vorstand hat die Interessenquote für den Gaststättenbetrieb im Sport- und Jugendheim auf 5.000 € festgesetzt.